

Die drei ??? und der Cuele

Von abgemeldet

Kapitel 1: Mr. Arthur und der Affe im Anzug

Achtung!

Diese FanFiction ist eine wieder Veröffentlichung.

Sie wurde ursprünglich von mir auf Fanfiction.de geschrieben

und ich habe mich nun dazu entschieden sie hier zu veröffentlichen.

Wollte das nur mal kurz klarstellen.

Viel Spaß beim lesen

(^o^)/

Es war mal wieder ein extrem warmer Tag in Rocky Beach und Peter Shaw war von seiner Mutter einkaufen geschickt worden. Er hatte eigentlich schon alles besorgt, doch eine Sache fehlte ihm noch.

Frischen Fisch würde er wahrscheinlich nur am Hafen bekommen.

Er könnte natürlich auch zum neuem Supermarkt um die Ecke laufen, da es dort billiger war, aber seine Mutter wollte ja unbedingt die alten Läden in Rocky Beach unterstützen.

Dachte er sich und lief in Richtung Strand.

Am Hafen angekommen steuerte er direkt auf den Laden von Mr. Arthur zu.

Der Laden war einer der ältesten Fischerei-Läden hier in Rocky Beach.

Doch auch er hatte schon bessere Zeiten erlebt, wie Peter fand.

Die alte Holztür knarrte laut, als Peter sie aufschob und sofort kam ihm der Geruch von etwas fauligem Fisch entgegen. Hinter dem staubigen Tresen lächelte ihm ein alter Mann mit grauem Haar und etwas größerem Umfang entgegen.

Peter musste etwas kichern.

Bestimmt würde Justus später auch mal so aussehen, wenn er nicht bald etwas gegen sein Übergewicht unternahm. Und zwar etwas besseres als nur diese nichtsnutzigen Diäten!

„Ach hallo Peter schön dich mal wieder hier zu sehen.“ sagte Mr. Arthur erfreut.

„Hat deine Mutter dich mal wieder einkaufen geschickt?“

Peter nickte.

„Sie kennen sie doch Mr. Athur sie tut alles um die alten Läden hier in Rocky Beach aufrechtzuerhalten!“

„Ja in der Tat. Deine Mutter ist eine wirklich gute Seele, anders als all die anderen, die nur noch im neuen Supermarkt einkaufen gehen!

Seitdem läuft mein Geschäft auch nicht mehr so gut. Ich glaube wenn es so weiter geht werde ich den Laden wohl schließen müssen, aber da kann man leider nichts dran ändern.“

„Ja da haben sie nicht ganz unrecht!

Es wäre aber trotzdem wirklich schade wenn sie den Laden schließen müssten.“

„Na wenigstens deine Mutter würde meinen Laden wahrscheinlich vermissen. Aber nun zum geschäftlichen, was brauchst du von mir?“

„Also meine Mutter hat mich hierher geschickt damit ich....“

Doch genau in diesem Moment platzte ein Mädchen um die 12 Jahre, dunkelblond, sommersprossig und mit einer großen Brille, durch die Tür herein.

„Grandpa, gerade eben war schon wieder so ein Typ im Anzug da und hat nach dir gefragt, er hat irgendwas von Schulden und kaufen unseres Grundstücks gesagt. Was hast du dieses Mal wieder angestellt?“

Der alte Mann belächelte nur das etwas stürmische Auftreten seiner Enkelin. Und Peter wunderte sich mal wieder ob die beiden auch wirklich verwandt waren. Natürlich wusste er die Antwort, aber trotzdem war er jedesmal wieder aufs Neue überrascht. Denn vom Charakter her konnten die beiden nicht unterschiedlicher sein.

In dem Moment glitten ihre Augen zu Peter und sie wurde etwas rot.

„Oh, du hast Kundschaft Grandpa!“

Der zweite Detektiv schmunzelte.

Er kannte die Enkelin von Mr. Arthur eigentlich sehr gut.

Ihr Name war Christie und sie war 4 Stufen unter ihm in der Schule, genauso wie ihren beiden besten Freundinnen Agatha und Meg.

Er traf sie auch oft am Strand,

wo sie immer mit ihren beiden Freundinnen abhing.

Wenn sie sich nicht in der Stadtbibliothek verschanzten, um ihre Lieblingskrimis zu lesen.

Für ihn, Justus und Bob,

waren die drei Mädchen schon fast wie eine mini Ausgabe von ihnen, wobei ihr Erster sich immer Sorgen machte,

ob sie nicht irgendwann zur Konkurrenz werden könnten.

Doch eigentlich hatte es den Anschein,

dass alle drei Mädchen kein Interesse am Detektiv leben hatten.

Agatha, Christi und Meg interessierten sich zwar für Krimis

und die Abenteuer der drei Fragezeichen,

aber mehr auch nicht,

also brauchte Justus sich keine Sorgen zu machen.

„Ach du brauchst mich gar nicht zu beachten Christi,
im Grunde bin ich überhaupt nicht da!“

„Natürlich bist du da.

Du stehst ja genau vor mir!

Ich entschuldige mich für mein aufbrausendes Verhalten
und werde jetzt sofort wieder durch diese Tür verschwinden!“ sagte sie schnell,
doch bevor sie ging blickte sie noch einmal zurück zu ihrem Grandpa.

„Unser Gespräch ist noch nicht vorbei alter Mann.

Ich verlange Antworten und zwar...

nach dem Abendessen!“

Und damit war sie auch schon aus der Tür verschwunden.

„Und Peter was wolltest du sagen, bevor dich meine aufbrausende Enkelin
unterbrochen hat?“

„Äh... Achja, meine Mutter hat mich hierher geschickt um etwas von ihrem Hering
abzuholen.“

Mr. Arthur nickte kurz und verschwand dann im hinteren Teil des Ladens, ein paar
Minuten später kam er wieder mit einem großen Päckchen.

Peter bezahlte dann, wobei er nachvollziehen konnte wieso alle Leute lieber zum
Supermarkt um die Ecke gingen, bedankte sich und ging aus der Ladentür heraus.

Er wollte sich gerade auf den Weg nach Hause machen, als ihn ein Mann im
dunkelblauen Anzug und roter Krawatte anhielt. Er trug auch eine schwarze
Sonnenbrille und seine schwarzen Haare waren nach hinten gekämmt.

„He junge! Warst du gerade beim alten Robert einkaufen?“

Peter nickte.

Eigentlich wollte er auch antworten,

doch das Parfüm des Mannes vernebelte ihm bloß die Sinne.

Er roch viel zu stark nach Lavendel.

„Was hältst du denn davon wenn ich dir einen Gutschein für einen ganzen freien
Einkauf im neuen Supermarkt schenke, du aber im Gegensatz nie mehr hier einkaufen
gehst!

Na was sagst du zu meinem tollen Angebot?“

Peter schaute den Mann erst irritiert und dann wütend an.

Dieser alberne Affe im Anzug wollte ihn doch gerade wirklich bestechen.

„Ich sage NEIN!“

Jetzt schaute der Mann irritiert.

„Was?“

„Erstens heißt das wie bitte und zweitens haben sie mich ganz richtig verstanden.
Meine Antwort zu ihrem Angebot lautet NEIN!“

Und mit diesen Worten eilte er so schnell er konnte die Straße runter und ließ den
Mann einfach stehen.

Endlich konnte er auch wieder gut atmen, ohne diesen fürchterlichen Gestank.

Das war der merkwürdigste und komischste Einkauf den er je gemacht hatte, dachte Peter.

Er bemerkte nicht mehr wie ihm ein kleines Kärtchen aus der Tasche fiel, welches der Mann im Anzug aufhob und kritisch betrachtete.

Ja ich weiß ich hatte eigentlich gesagt, dass ich so schnell keine neue Geschichte mehr schreiben werde.

Allerdings hatte ich auch ursprünglich eine ganz andere Geschichte im Sinn gehabt, doch dann hat mir eine Freundin von einer Idee erzählt und schon hatte ich eine Erleuchtung und nun sind wir hier (-_-;

Da diese Geschichte ursprünglich nicht geplant war wird sie wahrscheinlich auch leider etwas langsamer und in unregelmäßigen Abständen geschrieben. Σ(-_-)

Doch ich werde mir die größte Mühe geben zu versuchen die Kapitel so schnell wie möglich hochzuladen (ω´)

Lg eure etwas gestresste Emiko-Fan

~~~~ S ~~~~